contigit.' Eines bessern hat mich indessen eine Stelle unter den Fragmenten des Dio Cassius bei Mai *nov. collect.* 2, 140 belehrt, wo es von derselben Sache also lautet: *τοῦ θεοῦ — θεσπίσαντος τὸν πρῶτον τὴν μητέρα φιλήσαντα τὸ κράτος τὸ τῶν Ῥωμαίων ἕξειν, τὴν γῆν ὡς καταπεσὼν ἄλλως κατεφίλησε.* Beiläufig ersieht man aus dieser Stelle, wie ungerechtfertigt in den vorhergehenden Worten bei Dionysius: *τῷ πρώτῳ τὴν μητέρα φιλήσαντι* die von Kiessling aufgenommene Sylburg'sche Aenderung *φιλήσοντι* sei.

Nach dem Tode der Lucretia beruft Brutus eine Versammlung und beginnt seine Rede an dieselbe also 4, 77: *ὑπὲρ ἀναγκαίων καὶ καλῶν πραγμάτων τοὺς λόγους μέλλων πρὸς ὑμᾶς ποιεῖσθαι — περὶ ἐμαυτοῦ πρῶτον ὀλίγα βούλομαι προειπεῖν*: was soll hier *καλά* bedeuten? '*de rebus honestis*' sagt Gelenius, aber wie passt das zur Situation und in die Verbindung mit *ἀναγκαῖα*? Offenbar würde viel schicklicher etwa *μεγάλων* sein. Aber auch so hat Dionysius nicht geschrieben, sondern *ἀναγκαίων καὶ κοινῶν.* Das zeigt unwiderleglich der Schluss des Capitels und der Anfang des folgenden: *Καὶ τὰ μὲν περὶ ἐμοῦ τοσαῦτα· τὰ δὲ κοινά, ὑπὲρ ὧν ὑμᾶς εἰς ἐκκλησίαν συνεκάλεσα, ταῦτ' ἐστί.*

C. S.

ZU DEN BRIEFEN KAISER JULIANS.

Das an der Spitze der julianischen Briefe befindliche Schreiben, als dessen Verfasser aufser der Aldina auch drei Handschriften Heylers den Kaiser nennen, ist diesem bisher ohne Widerrede verblieben. Allein es gehört dem Sophisten Procop von Gaza, wie sich dies aus A. Mai's Class. Auctt. e Vatt. Codd. editt. T. IV S. 202 zur Genüge ergiebt. Dort eröffnet jener Brief die Reihe der von Mai aus Vat. 306 dem gröfsten Theile nach zum ersten Male herausgegebenen Briefe Procops, und er enthält zugleich, während er bisher ohne Addresse gewesen war (denn die Aufschrift, welche die vaticanische Handschrift 1353 (M) liefert, *Ἰουλιανὸς αὐτοκράτωρ Λιβανίῳ*, ist schon von Heyler als unmöglich erkannt worden) den passenden Addressaten Hieronymus, einen Sophisten aus Gaza, an den Procop auch den sechsundzwanzigsten Brief der aldinischen Sammlung und vier andere von Mai unter N. 4 52 57 und 77 edierte Briefe geschrieben hat. Das in jenem angeblich julianischen Briefe behandelte Thema von Aegypten und dem Nil kehrt in allen übrigen Briefen Procops an Hieronymus wieder, und auch die

am Schluss ausgesprochenen Gedanken *ἀλλὰ γένοιτο ταῦθ᾽ οὕτως, ὅπως Ἀφροδίτῃ φίλον, καί σε θᾶττον προσείποιμι καὶ παίδων πατέρα* sind in Procops Manier. Aehnlich heifst es am Ende des sechsundsiebenzigsten Briefes bei Mai: *ἑάλως δ᾽ οὖν ὅμως ὦ βέλτιστε, καὶ ὀψέ ποτε τὰ τῶν Ἐρώτων μανθάνεις τοξεύματα, ἥ τε νύμφη καλή φασι νὴ τὰς Χάριτας, καὶ ἱκανὴ φιλοσοφίας παρατρέψαι τὸν ἐραστήν. πατὴρ μόνον γίνου παίδων ἐπ᾽ ἀρότῳ γνησίων, ἡ κωμῳδία φησί, καὶ θᾶττον ἐξ ὑμῶν ἴδοιμι παῖδας διὰ τῆς θέας τὸν πατέρα κηρύττοντας, μᾶλλον δὲ πραότητι καὶ μεγαλοψυχίᾳ καὶ ταῖς ἄλλαις ἀρεταῖς διαλάμποντας*, in welchen Worten ich aus dem Laurentianus Plut. 32, 33 *καὶ ὀψέ* für *ὀψέ*, *Ἐρώτων* für *ἐρώντων*, *πατήρ* für *ἀνήρ*, *παῖδας — κηρύττοντας μᾶλλον δὲ — διαλάμποντας* für *παῖδα — κηρύττοντα μᾶλλον — παραπλήσιον*, und aus eigner Conjectur *φασι* für *φησι* und *ἀρότῳ* für *ἀρετῇ* geschrieben habe.

R. H.

DRUCKFEHLER.

S. 62 Z. 1 lies IIII vir für III vir.
S. 159 Z. 15 v. o. l. Inschrift für Zeitschrift.
S. 214 Z. 15 v. o. l. *ἀνδριάντα*.
S. 257 Z. 7 v. u. l. XIV 61 2 f. XIV 6 2.
Z. 6 v. u. l. *ἀλεκτρυόνες* f. *ἀλεκτρύονες*.
S. 261 Z. 10 v. o. l. diei f. die.
S. 265 Z. 9 v. u. l. Wagen f. Wege.
S. 275 Z. 5 v. u. l. Dimensionen f. Dimensionon.
S. 352 Z. 21 v. u. l. *ἀπωλεύτων* f. *ἀπώλευτον*.
Z. 14 v. u. l. est d'un f. et d'un.
S. 423 Z. 15. 16 v. o. l. *ἡμέτερον δένδρον ᾗ* f. *ἡμέτερον δένδρον ἤ*.
S. 424 Z. 3 v. u. l. *πρός σ᾽ αὐτός* f. *πρός σ᾽ αὐτόν*.
S. 448 Z. 13 v. u. l. *Γέργιθες* f. *Γέργιδες*.
